



Fotos: ©Michael Wolf, Müstair

## «Säulenfresser & Stifterin»

### Romanische Wandmalerei im Kloster St. Johann in Müstair

Ab dem 14. Juni wird den romanischen Wandmalereien der Klosterkirche von Müstair eine Sonderausstellung gewidmet. Anlass bildet die seltene Gelegenheit, Malereifragmente der Kirche – heute im Besitz des Schweizerischen Nationalmuseums in Zürich - gemeinsam mit dem vor Ort befindlichen Bestand zu präsentieren. So können nach über 500 Jahren einige der Wandmalereifragmente zum ersten Mal wieder in der Klosterkirche bewundert werden.

Das Kloster St. Johann in Müstair wurde im 8. Jahrhundert gegründet und liegt am östlichsten Zipfel der Schweiz, ganz Nahe an der Grenze zu Südtirol. Aufgrund des grössten und hervorragend erhaltenen Freskenzyklus aus karolingischer Zeit wurde das Kloster 1983 in die Liste der UNESCO Welterbestätten aufgenommen. Die romanischen Wandmalereien der Klosterkirche von Müstair zählen aufgrund der hohen künstlerischen Qualität und des guten Erhaltungszustandes zu den wichtigsten Zeugnissen der Kunst um 1200 im Alpenraum. Trotzdem rücken sie angesichts der grossen Bedeutung der karolingischen Wandbilder oft in den Hintergrund.

Die ursprüngliche, nach 775 gegründete Mönchsgemeinschaft verliert sich bereits im 10. Jahrhundert. Der neu angesiedelte Frauenkonvent wird erstmals in einer Schenkungsurkunde im Jahr 1163 erwähnt. Um 1200 wurden die karolingischen Wandbilder der Ostwand durch ein neues Programm ersetzt, das sich in erster Linie an die Klosterfrauen richtet. Heute sind nur noch Teile der romanischen Wandmalereien an ihrem originalen Ort in den Apsiden zu bewundern. Manche gingen verloren, an-

dere wurden 1950 abgelöst, da sie Gefahr liefen herabzufallen.

Die Sonderausstellung „Säulenfresser & Stifterin“ bietet nun die Möglichkeit den erzählerischen Reichtum und die leuchtende Farbenpracht der Romanik im Benediktinerinnenkloster wiedervereint zu erleben. Der Besucher kann neben dem Programm der romanischen Wandbilder, ihre Entstehung, die Zeiten ihres Vergessens, die Wiederauffindung und die Erhaltungstechniken nachvollziehen. Der Titel deutet auf die Figuren des Säulenfressers und der edlen Stifterin Friderun. Obwohl sie an prominenter Stelle in der Klosterkirche dargestellt sind, werden sie oft übersehen. Die Sonderausstellung möchte sie wieder ins Licht rücken.

Entdecken Sie den furchterregenden Säulenfresser und die fromme Stifterin in der Klosterkirche Müstair und tauchen Sie ein in die romanische Bildwelt!

Klostermuseum St. Johann, Müstair  
[www.muestair.ch](http://www.muestair.ch), T. +41 (0)81 851 62 28  
 Mai – Oktober: 9 – 12h und 13:30 – 17h, Sonn- und Feiertage vormittags geschlossen  
 November – April: 10 – 12h und 13:30 – 16:30h, Sonn- und Feiertage vormittags geschlossen

#### Programm Sommer 2015

• 13. 6., 15h: Vernissage Sonderausstellung „Säulenfresser & Stifterin. Romanische Wandmalerei in der Klosterkirche Müstair um 1200“. Von 14. 6. bis 1. 11. ist die Sonderausstellung geöffnet. Führungen ab 6 Personen werktags um 11.30h / Sonn- und Feiertags um 14.30h.

• 4. 7.: Vernissage «anima und Blütenzauber» - eine Installation und Bilder der Künstlerin Gertrud Anna Wyden

7. 8., 19h Klosternacht GRENZEN (nur mit Reservierung)

Weitere Angebote und Veranstaltungen im Sommer 2015 finden Sie unter [www.muestair.ch/aktuell/veranstaltungen/](http://www.muestair.ch/aktuell/veranstaltungen/)

